

Vereinsmeisterschaft 2004/2005 Offenes Schnellschachturnier

Das Turnier wurde am 17. April 2004 (Sonntag) durchgeführt. Zwei Schachfreunde hielten ihre Anmeldung nicht ein, so daß statt der erwarteten 18 letztlich 16 Teilnehmer an den Start gingen. Gespielt wurden 7 Runden nach Schweizer System. Die Tabelle informiert über das Endergebnis.

Platz	Name	Punkte	Buchholz	SonneBerg
1.	Syré	6	28	22,25
2.	Gieritz	5,5	27,5	20,5
3.	Wiedersich	5	30,5	20
4.	Postler	4,5	26	13
5.	Jauk	4	30	15,75
6.	Petzold	4	25	13
7.	Bittorf	3,5	28,5	10,5
8.	Wolff	3,5	26,5	11
9.	Eberlein	3,5	18	7
10.	Hahlbohm	3	25	6
11.	Tiemer	3	22,5	7,75
12.	Rösner	3	21,5	7,75
13.	Idaczek	2,5	22,5	5,25
14.	Muskewitz	2,5	18,5	3,75
15.	Bodzyn	2	23	3
16.	Langer	0,5	19,5	1,5

Sieger wurde - wie schon in den beiden Jahren zuvor - Schachfreund *Christian Syr *. Er gab lediglich gegen seine unmittelbaren Verfolger zwei halbe Punkte ab. Das zahlenmässig klare Ergebnis verrät allerdings nichts davon, daß er in einigen Partien erhebliche Schwierigkeiten zu überwinden hatte.

Die sehr unterschiedlichen Wertungspunkte nach Buchholz machen deutlich, daß die Stärke der Gegnerschaft bei gleichem Punktergebnis erheblich variiert und somit die Reihenfolge im großen Mittelfeld nur relativ zu sehen ist - eine für Turniere nach dem Schweizer System typische Einschränkung. Hervorzuheben ist dennoch die gute Platzierung von *Michael Wolff* und *Johann Eberlein*, die sich gegen die nach DWZ stärkere Gegnerschaft gut behaupteten. Der Turnierletzte *Günter Langer* war gesundheitlich indisponiert.

Das Hauptanliegen des Turniers besteht darin, möglichst viele starke Spieler zu mobilisieren, die an den Vereinsturnieren nicht teilnehmen. Im Vergleich zum Vorjahr sind wir auf diesem Weg wieder ein Stück vorangekommen. Zur Diskussion steht jetzt, ob der Termin am Ende der Saison, für manchen schon der Beginn der Reisezeit, günstig gewählt ist. Auf der Jahresversammlung unserer Abteilung Schach werde ich den Vorschlag unterbreiten, das Schnellschachturnier am letzten Sonntag im September durchzuführen und so eine Möglichkeit zu schaffen, die Form zu Beginn der Mannschaftsk mpfe zu überprüfen.

Klaus Tiemer

K. W.